

Ortsgemeinde Virneburg

Sitzung-Nr.: 105/OGR/007/2016

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates**

Gremium: Ortsgemeinderat	Sitzung am Dienstag, 22.03.2016
Sitzungsort: im Gasthaus "Lang"	Sitzungsdauer von 20:01 Uhr bis 21:17 Uhr

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister(in)

Pung, Herbert

Beigeordnete(r)

Fuchs, Frank

Ratsmitglied

Leicht, Erich

Müller, Stefan

Pung, Petra

Retterath, Alfred

Schumacher, Bernd

Theisen, Jürgen

Schriftführer(in)

Pung, Andreas

Vertreter für Detlef Sadowski

entschuldigt fehlt:

1. Beigeordnete(r)

Zilles, Torsten

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 11.03.2016 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.
2. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Vordereifel, Ausgabe-Nr. 11/2016 vom 18.03.2016.
3. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremium nach § 39 GemO
☒ gegeben ☐ nicht gegeben.
- ist.
4. Änderung zur Reihenfolge der Tagesordnung durch einfachen Mehrheitsbeschluss (Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder) werden
☒ nicht beschlossen ☐ beschlossen.
5. Ergänzungen der Tagesordnung (*bei Dringlichkeit iSv § 34 Abs. 7 iVm § 34 Abs. 3 S. 2 GemO*) oder Absetzungen von Beratungsgegenständen (§ 34 Abs. 7 GemO) werden mit Zweidrittelmehrheit (der anwesenden Ratsmitglieder)
☒ nicht beschlossen ☐ beschlossen.

T A G E S O R D N U N G :

Öffentliche Sitzung

1. Breitbandausbau; Masterplan des Landkreises Mayen-Koblenz
Vorlage: 105/010/2016
2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragestunde

Es wird wie folgt beraten und beschlossen:

Öffentliche Sitzung

1 Breitbandausbau; Masterplan des Landkreises Mayen-Koblenz Vorlage: 105/010/2016

Sachverhalt:

Schnelle Internetanschlüsse sind eine unverzichtbare Infrastruktur für Bürger und Unternehmen. Ihre flächendeckende Verfügbarkeit ist ein wichtiger Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region und ein Beitrag zur Sicherstellung der Attraktivität ländlicher Räume.

Der Breitbandausbau ist eines der wichtigsten wirtschafts- und strukturpolitischen Vorhaben im Landkreis Mayen-Koblenz. Ziel ist es, bis zum Jahr 2018 alle Haushalte im Landkreis mit kabelgebundenem Internet zu versorgen. Aus diesem Grund wurde auf Kreisebene in 2015 ein DSL-Masterplan erstellt, der auf Basis der aktuellen Erschließungssituation die Grundlage für die NGA konforme Breitbanderschließung für alle Haushalte im Landkreis Mayen-Koblenz darstellt.

*NGA = **N**ext **G**eneration **A**ccess Network (NGA-Netz), bezeichnet in der Telekommunikation die Netzwerktechnologie, welche traditionelle leitungsvermittelnde Telekommunikationsnetze wie Telefonnetze, Kabelfernsehtnetze, Mobilfunknetze usw. durch eine einheitliche paketvermittelnde Netzinfrastruktur und -architektur ersetzt und zu den älteren Telekommunikationsnetzen kompatibel ist. (Quelle: www.wikipedia.de)

Der Masterplan, der von dem Fachbüro mWerk aus Hannover erstellt wurde, enthält alle Ausbaugebiete, die zusammenfassend ausgebaut werden sollen. Die Vorstellung erfolgte in haupt- und ehrenamtlichen Bürgermeisterdienstbesprechung am 8. Dezember 2015. Die Abstimmung mit den Einzelkommunen erfolgte am 25. Januar 2016. An dem Abstimmungsgespräch hat verwaltungsseitig Wirtschaftsförderer Andreas Pung teilgenommen. Aufgrund des derzeitigen Versorgungsgrades wurde die Ortsgemeinde Virneburg als Projektgebiet berücksichtigt. Zur Umsetzung der Ausbaumaßnahmen in den definierten Gebieten ist es nunmehr erforderlich, die entsprechenden Ausschreibungsverfahren durchzuführen und gleichzeitig die Fördermittel sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene zu beantragen. Die zentrale Bearbeitung beziehungsweise Antragsstellung erfolgt durch die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz.

Vor Durchführung der Antragstellung werden der Ausbauzustand sowie die Ausbauplanung der Provider im Rahmen einer sog. Markterkundung auf die Aktualität überprüft. Im Markterkundungsverfahren wird ermittelt, ob innerhalb der nächsten drei Jahre voraussichtlich ein privatwirtschaftlicher Ausbau eines NGA-Netzes erfolgen wird. Daher ist eine abgeschlossene Markterkundung eine Grundvoraussetzung für einen Antrag im Rahmen des Bundesförderprogramms. Dieser Schritt ist notwendig, da bei einer ausreichenden Breitbandversorgung nach den geltenden Fördervorgaben diese Gebiete beihilferechtlich nicht mehr förderfähig sind. Im Ergebnis kann die Aussage des Providers, innerhalb der nächsten Jahre eine NGA-konforme Erschließung durchführen zu wollen dazu führen, dass sich in den betreffenden Kommunen

eine Fördermittelbeantragung erübrigt. Die betreffenden Kommunen erhalten hierüber Kenntnis.

Zur Bewertung der Förderanträge findet ein sog. Scoring-Modell Anwendung. Dieses Punktesystem bildet die Grundlage für eine Förderentscheidung sowie die Förderhöhe. Der Fördersatz des Bundes beträgt im Regelfall 50 % der zuwendungsfähigen Kosten. Der Basisfördersatz kann auf bis zu 70 % erhöht werden, wenn es sich bei dem Projektgebiet um ein Gebiet mit einer geringen Wirtschaftskraft handelt. Eine Kombination mit dem Förderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz ist möglich. In diesem Fall kann der Fördersatz bis zu 90 % der Wirtschaftlichkeitslücke betragen. Der verbleibende Eigenanteil der Kommune macht demnach mindestens 10 % der Wirtschaftlichkeitslücke aus.

Nicht die geschätzten Baukosten machen die Bemessungsgrundlage für den Eigenanteil der Kommune aus, sondern die Kosten, die sich als Ergebnis der in der Ausschreibung angegebenen Wirtschaftslücke des preisgünstigsten Anbieters ergibt.

Es bleibt die Entscheidung der Ortsgemeinde Virneburg, ob eine Teilnahme an dem Projekt erfolgen soll.

Der in der Anlage Nr. 1 beigefügte Plan zeigt das Projektgebiet, welches laut Masterplan für einen Ausbau identifiziert und somit auch für eine Förderung in Frage kommt. Es handelt sich um die Ortsgemeinde Virneburg, Teilbereiche der Ortsgemeinde Baar (Ortsteile Freilingen, Büchel teilweise und Engeln) sowie einen Teilbereich der Ortsgemeinde Welschenbach (Ortsteil Oberwelschenbach).

Bei der Kostenkalkulation handelt es sich um die von der beauftragten mWerk GmbH geschätzten Baukosten. Diese beziehen sich auf einen FTTC-Ausbau des Clusters Virneburg-Baar-Welschenbach und sind entsprechend unter den teilnehmenden Ortsgemeinden aufzuteilen. In dem Förderantrag ist die nach vorgegebenem Kalkulationsschema zu ermittelnde geschätzte Wirtschaftlichkeitslücke zu benennen, die im Normalfall von den reinen Baukosten abweichen kann bzw. wird.

Für die Übertragung der Antragsebene auf den Landkreis gibt es bei der Bewertung im Scoring-Verfahren zusätzliche Wertungspunkte, daher wurde sich auf dieses Verfahren verständigt. Für diese Übertragung bedarf es einer Entscheidung der politischen Gremien.

In der Anlage Nr. 2 befindet sich daher ein öffentlich-rechtlicher Vertrag, in dem die Aufgabenübertragung von der Ortsgemeinde Virneburg auf die Verbandsgemeinde Vordereifel geregelt ist. Eine entsprechende Regelung wird die Verbandsgemeinde Vordereifel mit dem Landkreis Mayen-Koblenz treffen, um das kreisweite Projekt für eine flächendeckende Versorgung mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen durchzuführen.

Die Fördermittel des Bundes werden in sog. Calls verfügbar gemacht. Der nächste Call ist für den 29. April 2016 veröffentlicht. Zielrichtung der WFG am Mittelrhein ist es, zu diesem Aufruf die Antragstellung durchzuführen.

Die Überprüfung der Förderfähigkeit einer FTTB-Versorgung des Gewerbegebietes „In Repperstal“ durch Herrn Schomisch, WFG, hat ergeben, dass eine Förderfähigkeit nicht gegeben ist. Die Kosten für einen möglichen Ausbau sind damit ausschließlich von der Ortsgemeinden Virneburg zu tragen.

Beschluss:

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Ortsgemeinderat Virneburg:

1. Ausbaugebiet:

- | | | |
|-----|---|------|
| 1.1 | FTTC-Ausbau der Ortsgemeinde Virneburg | ja |
| 1.2 | FTTB-Ausbau des Gewerbegebietes „In Repperstal“ | nein |

2. Der Ortsgemeinderat Virneburg stimmt dem Abschluss des als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages zu. Ortsbürgermeister Herbert Pung wird zur Vertragsunterzeichnung ermächtigt.
3. Die Ortsgemeinde Virneburg überträgt zur Durchführung des Projekts „flächendeckende Versorgung mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen“ die Selbstverwaltungsaufgabe „Breitbandversorgung“ gemäß § 67 Absatz 5 GemO auf die Verbandsgemeinde Vordereifel.

Abstimmungsergebnis:

Ja	8
Nein	0
Enthaltung	0
Befangenheit	0

2 Mitteilungen

2.1 Verkehrsberuhigung Mühlenberg

Der Vorsitzende trägt vor, dass der Ortseingang aus Richtung Wanderath kommend einer Verkehrsberuhigung bedarf. Leider sind die zuständigen Behörden hiervon nicht überzeugt. Es wird vorgebracht, dass das Geschwindigkeitsmessgerät hier nochmal installiert wird.

Das Ratsmitglied Erich Leicht berichtet von seinen Beobachtungen, wenn die Kinder aus dem Straße „Nitzblick“ morgens die Straße queren um die Haltestelle für den Schulbus zu erreichen.

Das Ratsmitglied Petra Pung vertritt die Auffassung, dass hier nur „Blitzen“ hilft.

Schließlich kommt man überein, dass Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden sollen und im Anschluss die Ergebnisse ausgewertet werden.

2.2 Dorferneuerung

Am Mittwoch, 13. April 2016 findet um 15.00 Uhr ein Termin mit Herrn Astor, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, in Sachen „Dorferneuerung“ statt.

2.3 Kinderspielplatz

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Fertigstellung der Arbeiten im April erfolgen soll. Voraussetzung ist jedoch, dass dies witterungsbedingt möglich ist.

3 Einwohnerfragestunde

3.1 Verunreinigung Gehweg

Das Ratsmitglied Petra Pung teilt mit, dass der Gehweg von der Straße „Auf der Au“ bis zum „Pfadchen“ mit Hundekot verunreinigt ist.

Ortsbürgermeister Herbert Pung wird im Mitteilungsblatt eine Bekanntmachung veranlassen, damit dies zukünftig unterbleibt.

Sodann wird über die Anschaffung einer Hundekot-Box beraten. Hier erfolgt jedoch zuerst eine Kostenermittlung.

3.2 Gründung Förderverein Kindertagesstätte

Das Ratsmitglied Petra Pung informiert darüber, dass die Gründung eines Fördervereins e.V. für die Kindertagesstätte beabsichtigt ist.

Dies wird mit der einfacheren Abwicklung von Spenden etc. begründet.

3.3 Schutzhütte Bornsdell

Das Ratsmitglied Petra Pung fragt nach, ob eine Anmietung der Schutzhütte Bornsdell für einen Kindergeburtstag möglich ist. Nach Aussage des Vorsitzenden ist dies möglich.

Das Ratsmitglied Jürgen Theisen weist in diesem Zusammenhang auf den Zustand der WC-Anlage hin.

3.4 Spendenaufruf DRK OV Ettringen

Das Ratsmitglied Jürgen Theisen spricht den Spendenaufruf des DRK Ortsverbandes Ettringen an. Hintergrund ist, dass der bisher bei der Freiwilligen Feuerwehr Virneburg stationierte RW 1 nach Eintreffen des neuen HLF's vom Landkreis Mayen-Koblenz an den DRK OV Ettringen überstellt wird. Am vergangenen Wochenende wurde von Mitgliedern des Ortsverbandes an alle Haushalte in Virneburg ein Flyer verteilt, womit zu einer Spende für den Umbau aufgerufen wird.

Da nicht allen Ratsmitgliedern der Flyer bekannt ist, wird umfassend über die Angelegenheit durch das Ratsmitglied Frank Fuchs informiert.

3.5 Paletten am Gemeindehaus

Herr Alexander Günther teilt mit, dass sich im Hang unterhalb des Gemeindehauses 2 Paletten befinden.

Ortsbürgermeister Herbert Pung bittet den anwesenden Gemeindearbeiter Ernst Zilles die Paletten zu beseitigen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 21.17 Uhr.

Vorsitzende(r)

Schriftführer(in)